

Auswendig lernen will gelernt sein

Derendingen Mit Gregor Staub werden die kleinen grauen Zellen wieder fit.

In kurzer Zeit eine zwanzigstellige Zahl auswendig lernen, die letzten zehn Präsidenten der USA kennen oder zwanzig thailändische Wörter beherrschen - das ist kein Problem, wenn man beispielsweise Körperteile oder Gegenstände im Raum als Merkhilfe einsetzt. Gedächtnistrainer Gregor Staub war zu Gast an der Oberstufe Wasseramt Ost und führte die Jugendlichen mit Witz und Humor durch die Welt des Lernens, der Zahlen und der Worte. Redegewandt versuchte Staub, der früher unter seinem schlechten Gedächtnis gelitten hatte, die Schülerinnen und Schüler - und abends dann deren Eltern - von seinen Lernmethoden zu überzeugen. Das von ihm entwickelte Lernprogramm Megamemory beruht auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass das menschliche Gehirn lernt, indem es Verknüpfungen herstellt. Geschichten und Bilder im Kopf dienen dazu, sich Dinge zu merken - beispielsweise alle Staaten Europas.



Gedächtnistrainer Gregor Staub. LRB

Als Lerncoach und Motivationstrainer einerseits, zugleich aber auch als Komiker und natürlich Verkäufer machte Staub deutlich, dass beim Lernen vor allem eine Sache wichtig ist: der Spass. In seinem fast zweistündigen Programm wurde entsprechend viel gelacht und gestaunt, die Jugendlichen konnten die Lernmethoden aktiv und erfolgreich ausprobieren. Und obwohl das «Auswendiglernen» heute im Unterricht einen deutlich tieferen Stellenwert hat als früher, unterhaltsam und verblüffend sind Staubs Lernmethoden allemal. (LRB)